

Waibel, E.M, WurZRainer, A., 2016, Motivierte Kinder- authentische Lehrpersonen. Beltz Juventa: Weinheim und Basel

Beobachtungsmerkmale Rahmenbedingungen

Die Lehrperson ...

- ermöglicht es, weitere Lernräume aufzusuchen, auch solche, die außerhalb ihres Sichtbereichs liegen.
- passt den schulischen Organisationsrahmen den Bedürfnissen der SuS an, indem sie die SuS danach fragt.
- achtet auf die Einhaltung der „Flüsterkultur“.
- arbeitet vorrangig mit der Personalisierung, indem sie die Interessen der SuS miteinbezieht.
- lässt die SuS ihren Lernprozess weitgehend selbst bestimmen.
- ist mit den SuS über deren Lernen im Austausch.

Stolpersteine

Wir können in der praktischen Umsetzung stolpern, wenn wir ...

- versuchen, ein von „oben“ diktiert, zu detailliertes und rigides Regelsystem für die ganze Klasse zu entwickeln, das letztlich unflexibel ist. Jede Gruppe braucht die Möglichkeit, Ausnahmen zu vereinbaren.
- die Aufgabe des Zeitmanagements ausschließlich bei der Lehrperson sehen.
- glauben, dass wir durch Lehrperson zentrierte Differenzierung und Individualisierung einen wert- und sinnorientierten Lernrahmen schaffen.
- davon ausgehen, dass **wir allein** die Interessen und Potenziale der SuS ausreichend abschätzen können und diese für „Einteilungsprozesse“ verwenden.
- als Lehrperson versuchen, die Ursachen von Lernschwierigkeiten oder einem bestimmten Verhalten zu verstehen (Warum?), aber nicht darüber hinausgehen (Wozu? Welchen Wert hat das für die Ent-Wicklung der Person?)